

Haushalt und Finanzen 2019



Rede des Vorsitzenden der FDP-Kreistagsfraktion, Henning Höne, anlässlich der Verabschiedung des Kreishaushaltes 2019 am 12. Dezember 2018

(Redemanuskript, es gilt das gesprochene Wort!)

Die Rede wurde vom stellv. Fraktionsvorsitzenden Christian Wohlgemuth vorgetragen.

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Kreisdirektor,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die mir zur Verfügung stehende Redezeit wird nicht für den kompletten Kreishaushalt ausreichen. Darum möchte ich mich gerne auf einzelne Themen konzentrieren:

- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- die Kulturpolitik,
- die Sozial- und Integrationspolitik,
- die Digitalisierung sowie
- Finanzen und Kreisentwicklung.

Familie und Beruf

Die Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine Herzensangelegenheit der FDP-Fraktion. Unser Ziel ist es, dass der Kreis Coesfeld der familienfreundlichste Kreis im Münsterland ist. Deswegen bleiben wir hartnäckig: Wir werden uns auch weiterhin für eine Flexibilisierung der Kita-Öffnungszeiten einsetzen. **Für uns ist klar: Die Kita-Öffnungszeiten müssen sich nach den Familien richten, nicht die Familien nach den Öffnungszeiten.** Wir dürfen nicht vergessen, dass es auch zu den Randzeiten Bedarfe gibt. Diese Bedarfe werden derzeit nur zum Teil gedeckt, beispielsweise über Verwandte, Babysitter oder Tagesmütter. Wir möchten es den Familien mit flexiblen Öffnungszeiten leichter machen. Wir wollen Lösungen aus einer Hand. Es ist vernünftig, die Kibiz-Reform des Landes im ersten Halbjahr 2019 abzuwarten. Abwarten meint jedoch nicht zurücklehnen! Für ein Alleinstellungsmerkmal und das Ziel, der familienfreundlichste Kreis im Münsterland zu werden, reicht es nämlich nicht aus, es so zu machen wie alle anderen. Wir wünschen uns darum ein ambitioniertes Vorgehen im Bereich Familie und Beruf.

Kultur

Der Kreis bietet ein vielfältiges Kulturprogramm, mit Schwerpunkten bei unseren Kulturzentren. Im Februar dieses Jahres hat die Burg Vischering nach dem Umbau ihre Tore wieder für Besucher geöffnet. Im Spätsommer dann sicherlich ein unvergessliches Highlight: Der riesige Andrang bei der Ausstellungseröffnung von Leon Löwentraut. **Ein weiterer Beweis: Der Kreis Coesfeld hat bei der Regionale 2016 die richtigen Schwerpunkte gesetzt.** Wir werden von diesen Projekten noch lange profitieren – gut so!

Soziales und Integration

Das Kommunale Integrationszentrum war in diesem Jahr sehr aktiv und wurde durch den Integrationsausschuss in seiner Arbeit begleitet. Der Kreis Coesfeld zeigt an vielen Stellen, wie Integration gelingen kann. Wir reden nicht lange, wir handeln. Das ist unser Merkmal im Bereich Integration.

Dieses kluge Motto gilt auch bei der Sozialpolitik des Kreises. Uns als FDP-Kreistagsfraktion hat zum Beispiel die Ausbildung „Jugendlicher Seniorenbegleitet“ beeindruckt. Im Rahmen dieses Projektes werden junge Menschen an die Pflegeberufe herangeführt. Dies trägt dazu bei, der Herausforderung der Fachkräfteengpässe in der Pflege zu begegnen. **An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank all jenen, die unsere Initiative unterstützt haben, das Projekt der FBS kreisweit zu etablieren!**

Digitalisierung

Digitalisierung, das Mega-Thema auf allen Ebenen. Ich bin Ihnen, Herr Landrat, sehr dankbar, dass Sie in Ihrer Haushaltseinbringung intensiv auf dieses Thema eingegangen sind. **Mit dem digitalen Bürgerportal verknüpft die FDP-Fraktion die Hoffnung auf große Fortschritte bei der Servicequalität für die Bürger.** Innerhalb der Verwaltung wird Digitalisierung zunächst einen Mehraufwand bedeuten. Langfristig sind jedoch Effizienzgewinne möglich. Diese müssen in einem nächsten Schritt dann jedoch auch realisiert werden. **Dazu müssen die Prozesse in Verwaltung und Politik hinterfragt werden, denn die Digitalisierung eines bescheidenen Prozesses bedeutet zunächst einmal nur einen digitalen bescheidenen Prozess.** Hier gilt es, am Ball zu bleiben.

Finanzen und Kreisentwicklung

Im letzten Jahr haben wir eine Entscheidung zum Bau vom Kreishaus V getroffen. Eine gute Entscheidung, insbesondere für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es sind erste Fortschritte zu sehen – sehr gut! **Aber wir müssen dennoch die Baukosten im Auge behalten. Eine Entwicklung, wie zuletzt bei den Berufskollegs vorgestellt, gilt es zu vermeiden.**

In Sachen kommunale Finanzen kommen aktuell gute Nachrichten aus dem Düsseldorfer Landtag: Das GFG wird sachgerecht weiterentwickelt. Benachteiligungen, wie noch unter der Vorgängerregierung geschehen, sind von der NRW-Koalition nicht mehr zu erwarten.

Der Aufbau und die Integration der Zentralen Ausländerbehörde (ZAB) waren und sind ein Kraftakt. Mit der ZAB haben wir nun großen asylrechtlichen Sachverstand direkt vor Ort. Wir halten diese Zentralisierung von wichtigen und komplexen Aufgaben in der Asylpolitik für überfällig. Gut, dass der Kreis Coesfeld dabei unterstützt.

Darüber hinaus befasst sich der Landtag von Nordrhein-Westfalen heute mit zwei Themen, die uns direkt betreffen werden: Die Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements wird uns stärken. Mit der Aufhebung des Gesetzes zur Stärkung des Kreistages werden außerdem die Fehlentwicklungen aus der letzten Legislaturperiode korrigiert.

Aus der Sicht der Städte und Gemeinden bei uns im Kreis ist die Entwicklung der Kreisumlage zu begrüßen. Wir gehen mit dem Geld der Kommunen verantwortungsvoll und wirtschaftlich um. Im Kreisausschuss wurde bereits darüber diskutiert, die bessere Haushaltsentwicklung aus 2018 im Sinne der Kommunen für die Umlage in 2019 zu nutzen. Diesen Schritt begrüßen wir ausdrücklich.

Abschließend möchte ich der Verwaltung im Namen der Freien Demokraten für die stets gute Zusammenarbeit danken. Das gilt auch für die Kolleginnen und Kollegen aus der Politik. Die Atmosphäre in diesem Hause ist – auch im Vergleich zu vielen anderen Kommunalparlamenten – ausgesprochen gut. In der ehrenamtlichen Kommunalpolitik sollten wir uns diese Atmosphäre erhalten.

Der vorliegende Haushaltsentwurf spiegelt die gute Lage im Kreis Coesfeld wider und stellt an den richtigen Stellen die richtigen Weichen. Der Haushalt setzt kluge Akzente und nimmt gleichzeitig Rücksicht auf die kreisangehörigen Kommunen. **Kurzum: Es liegt ein guter Haushaltsentwurf vor, dem wir gerne zustimmen.**